

Presseinformation

Bauausschuss besichtigt neues Rittal-Werk in Ewersbach



Foto 1: Werkleiter Norbert Peter (2. von rechts) erklärt den Ausschussmitgliedern und Bürgermeister Andreas Thomas die Konzeption des neuen Produktionsstandortes

Ewersbach. Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Liegenschaften der Gemeinde Dietzhölztal war am Dienstagabend einer Einladung in das neue Rittal Werk gefolgt um sich vom Stand der laufenden Bauarbeiten ein Bild zu machen. Ausschuss-Vorsitzender Simon Braun (CDU) hatte den Ortstermin auf die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung genommen und so waren ebenfalls eine Reihe interessierter Bürger vor Ort, um sich von Werkleiter Norbert Peter und Architekt Jens Freischlad umfassend und detailliert informieren zu lassen.

Braun erinnerte daran, dass der Fachausschuss und die Gremien der Gemeinde die Umsetzung des Gesamtvorhabens uneingeschränkt unterstützen und auch für eine zügige Aufstellung des Bebauungsplanes „Rudolf-Loh-Straße“ sorgen. „Das ist für uns selbstverständlich“, so der Vorsitzende.

Norbert Peter erläuterte, dass mit dem neuen Werk II gut 120 Arbeitsplätze nach Ewersbach kommen und Architekt Freischlad ging auf besondere bauliche Herausforderungen bei der Realisierung des Vorhabens ein.

„Es ist ein Glücksfall für die Gemeinde, dass der Unternehmer Prof. Dr. Friedhelm Loh das marode Gewerbegrundstück der ehemaligen Fa. Omnicall erwarb, umfassend sanierte und nun eine moderne Produktionsstätte mit vielen Arbeitsplätzen entsteht“, so Bürgermeister Andreas Thomas.

Einig waren sich alle Anwesenden in der großen Anerkennung für das Gesamtvorhaben und äußerten den Wunsch, das Werk nach vollständiger Inbetriebnahme nochmals in Augenschein nehmen zu können.



Foto 2: Architekt Jens Freischlad (Bildmitte links) erläutert dem Bauausschuss unter Vorsitz von Simon Braun (Bildmitte rechts) die baulichen Herausforderungen des Projektes.

Fotos: Jürgen Reichel